Die Jugendarbeit nicht vernachlässigen

Tischtennis-Regionstag in Winterwerb: Lücken beim Nachwuchs, Zuwächse bei den Senioren

WINTERWERB/KREISGEBIET. Positive Berichte über einen wachsenden Spielbetrieb bei den Senioren, aber auch Sorgen um den Nachwuchs prägten den Tischtennis-Regionstag Westerwald-Süd/Rhein-Lahn in Winterwerb. „Vernachlässigen Sie nicht die Jugendarbeit", bat der Regionsvorsitzende Heinz Dillenberger vom gastgebenden SV Winterwerb die knapp 70 anwesenden Vereinsvertreter. Nüchterne Zahlen begründen seinen Appell.

Laut den Angaben des zuständigen Beauftragten Alexander Mondorf aus Moschheim haben die 48 Vereine der Region für die kommende Saison nur noch 26 Jugend-Mannschaften gemeldet – im Vorjahr waren es 38. Dillenberger sagte sinngemäß, dass ein Jahr ohne Jugendarbeit einen dreifachen Schaden bei den Aktiven verursache. Ein günstiger Trend bei den Frauen und Männern mache die Schwäche des Nachwuchses allerdings mehr als wett.

Mehr als 40 Spieler freuten sich über Auszeichnungen. Günter Sommer (vorne in der Mitte) erhielt sogar die Spielernadel Gold 50. ■ Foto: Thorsten Stötzer

Insgesamt 226 Mannschaften sollen im nächsten Spieljahr um Punkte streiten. Deshalb richtet die Region in der zweiten Kreisklasse eine weitere Staffel ein, nachdem zuvor bereits die dritte Kreisklasse verbreitert wurde. Kritisch äußerte sich Heinz Dillenberger jedoch über die „unbefriedigenden Teilnehmerzahlen" bei den jüngsten Einzelmeisterschaften und anderen Turnieren. Nach seiner Schilderung scheuen die Vereine des Rhein-Lahn-Kreises und des Westerwaldes offenbar die Reisen zum jeweils anderen Regionspartner.

Weiterhin setzte sich der Vorsitzende mit rege diskutierten Regeländerungen auseinander, die etwa den Ballumfang, die Zählweise und die Mannschaftsstärke betreffen. „Bestimmungen, die viele von uns zunächst für Unsinn hielten, haben sich bewährt", fand Dillenberger. Die TTSG Braubach/Kehlbach und der SV Olympia Eschelbach hatten dennoch Anträge gestellt, damit in verschiedenen Ligen wieder Sechser- statt Viererteams antreten. Die Anträge scheiterten jedoch, weil diese Regeln nach Dillenbergers Auskunft erst nach drei Jahren verändert werden können. Beifall und einhellige Zustimmung erntete ein zweiter Eschelbacher Vorstoß: Bei Bambini-Turnieren sollen alle Buben und Mädchen künftig Urkunden erhalten.

Ergebnislos verlief beim Regionstag die Suche nach einem neuen Staffelleiter und einem Nachfolger für den ausgeschiedenen Sportwart Guido Döhler (Oberelbert). Heinz Dillenberger bekräftigte noch einmal, dass er 2006 sein Amt abgeben will. **Thorsten Stötzer**

Namhaft

Viele Ehren für Tischtennisspieler

Allen voran stand bei den Ehrungen Günter Sommer im Blickpunkt, der die Spielernadel in Gold für ein halbes Jahrhundert aktiven Sport erhielt. Die goldene Nadel für 40 Jahre Aktivität bekamen die Winterwerber Fridolin Sander, Günther Wiegand, Werner Fabeck, Dieter Clos und Johann Köhl. Vom TV Braubach freuten sich über die Goldnadel für 30 Jahre Einsatz Thomas Langer, Michael Kramer und Berthold Schmidt. Vom TuS Himmighofen sind Rolf Müller und Jörg Peiter seit 30 Jahre aktiv. Weiterhin gab es goldene Spielernadeln für Torsten Kramer, Norbert Pichel (beide TV Braubach), Karl-Heinz Gerharz, Werner Itzeck (beide SF Höhr-Grenzhausen), Joachim Weber, Ulrike Hungerbühler, Gerd Wolf, Isolde Preißmann, Detlef Hartmann, Holger Clos, Ralf Aulmann, Heiko Aulmann, Jürgen Herrmann und Sandra Aulmann-Bröder (alle SV Winterwerb).

Spielernadeln in Silber: Herold Pufke, Heiko Dillenberger (beide TV Braubach), Jens Sommer (TuS Himmighofen), Klaus Koch, Dierk Clos, Klaus Bröder (alle SV Winterwerb), Volkmar Heinrich (TV Niederlahnstein) und Dieter Baumgarten (VfL Osterspai).

Spielernadeln in Bronze: Andreas Palm, René Werz, Uwe Reifferscheid (alle TV Braubach), Sebastian Paul (TuS Himmighofen), Torsten Wöll, Karina Friesenhahn, Mario Bröder, Stefan Bröder (alle SV Winterwerb) und Norbert Stötzer (TuS Dausenau).

Im Namen des Sportbundes Rheinland ehrte der Sportkreisvorsitzende Jürgen Gemmer aus Gutenacker Günter Pfeiffelmann mit der Ehrennadel in Bronze. Pfeiffelmann amtiert seit 20 Jahren als Vorsitzender der SG Lahnbrück Fachbach und engagiert sich zudem als Staffelleiter.